

Bildung



Fotos (3): wildbild

Lehrlinge von morgen zeigten beim Landeswettbewerb auf

An den Polytechnischen Schulen nimmt die Vorbereitung auf die Lehre einen großen Stellenwert ein. Ein Höhepunkt im Schuljahr ist der Landeswettbewerb, der kürzlich im Europark Salzburg über die Bühne ging.

Der Wettbewerb gilt österreichweit als größter seiner Art. Die Schulbesten aller Polytechnischen Schulen Salzburgs haben sich in mehreren Fachbereichen gemessen: Holz, Bau, Handel/Büro, Tourismus, Elektro, Metall und Malerei.

Die Aufgaben, denen sich die 98 Jugendlichen zu stellen hatten, waren nicht einfach. In knapp vier Stunden musste gekocht und serviert bzw. ein Werkstück gefertigt werden. Außerdem hatten die SchülerInnen verschiedene Prüfungsfragen zu beantworten. „Der Landeswettbewerb bietet die ein-

malige Gelegenheit, einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, was an den Polytechnischen Schulen gelernt wird und wie gut die jungen Menschen auf den Einstieg ins

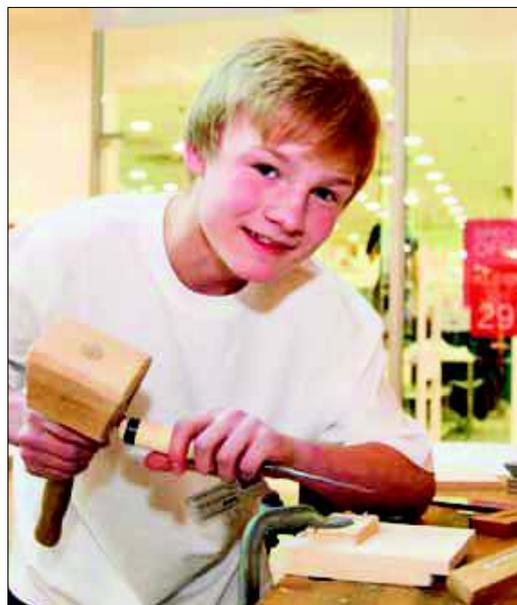
Berufsleben vorbereitet werden“, unterstreicht Dipl.-Päd. Günther Wimmer von der Polytechnischen Schule Salzburg die Bedeutung der Veranstaltung: „Außerdem

ist sie eine tolle Motivation und eine super Abwechslung zum Schulalltag.“

Gute Vorbereitung auf betriebliche Ausbildung

Die SchülerInnen werden in den Polytechnischen Schulen ein Jahr lang auf den Einstieg in einen Lehrberuf vorbereitet. Neben der Berufsgrundbildung und der Vermittlung von Allgemeinwissen stehen mehrere Schnuppertage sowie eine berufspraktische Woche am Lehrplan. Ziel ist es, den SchülerInnen einen Einblick in unterschiedliche Lehrberufe zu geben und so den passenden zu finden.

Der Landeswettbewerb ist eine Zusammenarbeit der Landesinnungen der WKS, der Berufsschulen, der BauAkademie sowie des Netzwerks Europark. Die gefertigten Werkstücke wurden von ExpertInnen beurteilt und die jeweiligen Landesmeister gekürt. ■



Die Poly-SchülerInnen traten in mehreren Disziplinen gegeneinander an und stellten ihr Können unter Beweis.